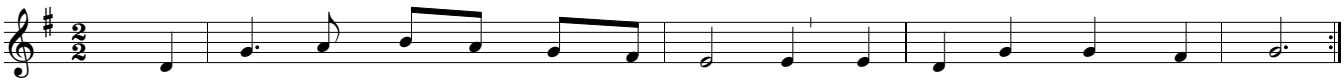
Wortgottesdienst

Sonntag Rogate MMXX

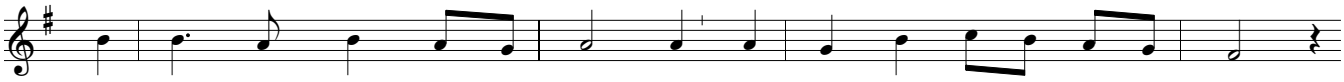
Stadtpfarrkirche St. Niklas Ehrenfriedersdorf

Musik

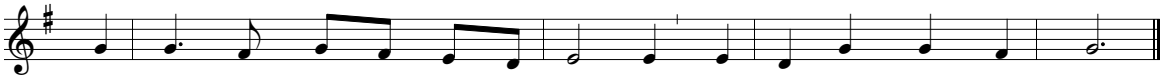
Ostergruß – Begrüßung – Confiteor



1. Wie lieb - lich ist der Mai - en aus lau - ter Got - tes - güt,
des sich die Men - schen freu - en, weil al - les grünt und blüht.



Die Tier sieht man jetzt sprin - gen mit Lust auf grü - ner Weid,



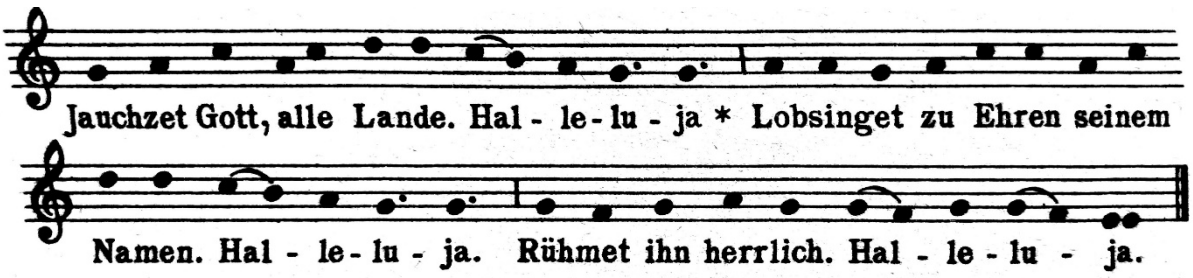
die Vög - lein hört man sin - gen, die lo - ben Gott mit Freud.

2. Herr, dir sei Lob und Ehre / für solche Gaben dein! / Die Blüt zur Frucht vermehre, / lass sie ersprießlich sein. / Es steht in deinen Händen, / dein Macht und Güt ist groß; / drum wollst du von uns wenden / Mehltau, Frost, Reif und Schloss'.

3. Herr, lass die Sonne blicken / ins finstre Herze mein, / damit sich's möge schicken, / fröhlich im Geist zu sein, / die größte Lust zu haben / allein an deinem Wort, / das mich im Kreuz kann laben / und weist des Himmels Pfort.

4. Mein Arbeit hilf vollbringen / zu Lob dem Namen dein / und lass mir wohl gelingen, / im Geist fruchtbar zu sein; / die Blümlein lass aufgehen / von Tugend mancherlei, / damit ich mög bestehen / und nicht verwerflich sei.

Psalm



Psalm 66 3. Psalmton

Jauchzet Gott, alle Lande / lobsinget zu Ehren seinem Namen * rühmet ihn herrlich.

Kommet her und sehet an die Werke Gottes * der so wunderbar ist mit seinem Tun unter den Menschenkindern.

Kommt her, höret zu, alle, die ihr Gott fürchtet * ich will erzählen, was er an mir getan hat.

Zu ihm rief ich mit meinem Munde * und pries ihn mit meiner Zunge.

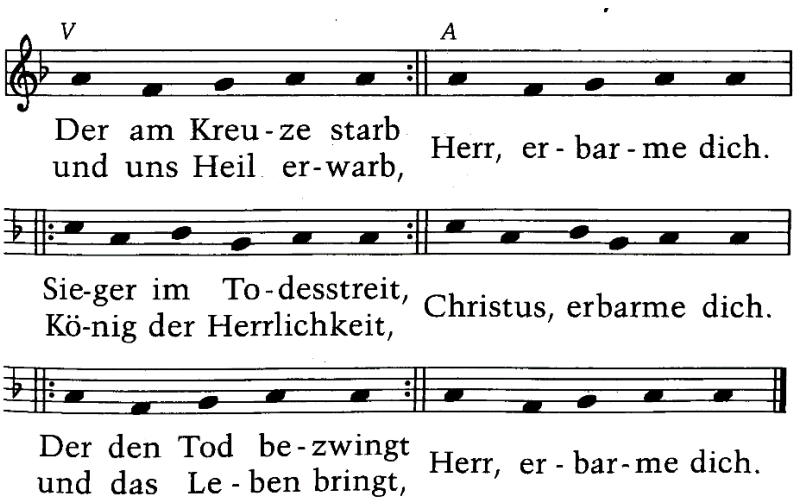
Gott hat mich erhöret * und gemerkt auf mein Flehen.

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft * noch seine Güte von mir wendet.

Vers 1.2.5.16.17.19.20

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar * und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Kyrie eleison



T: MARIA LUISE THURMAIR 1975
M: HERR, ERBARME DICH (NR. 178.5)

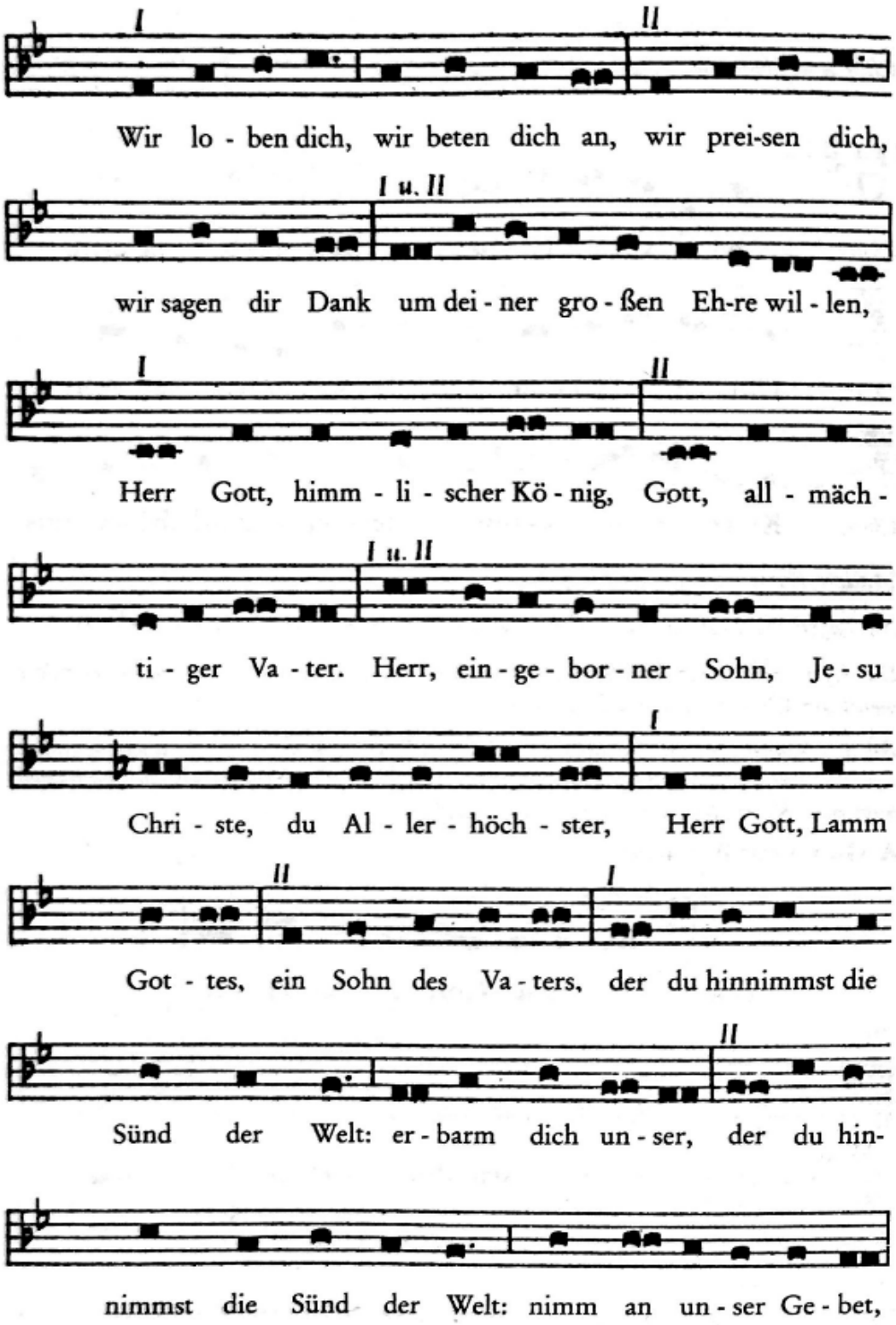
Gloria in exelsis (Ehre sei Gott in der Höhe)

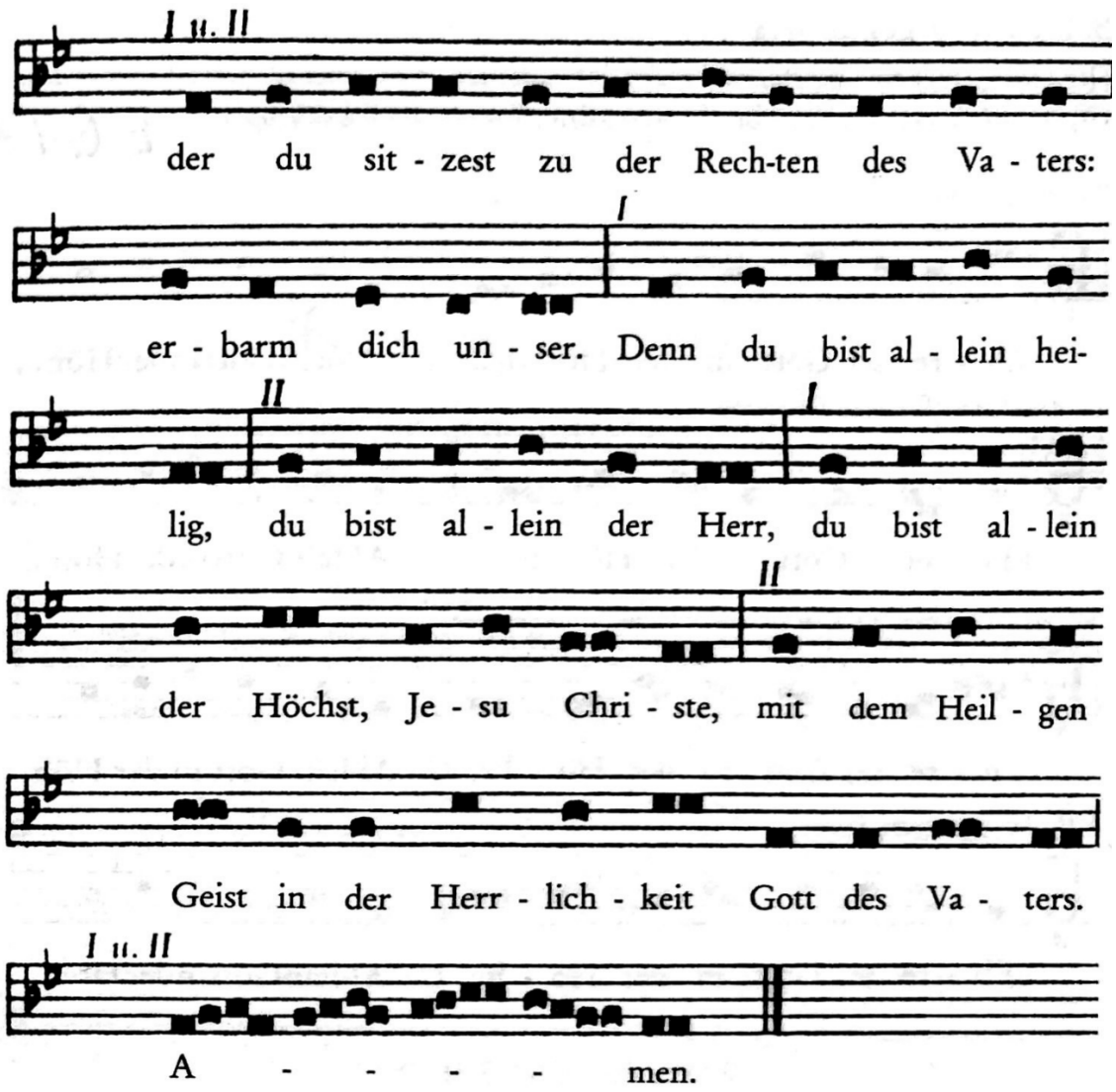
Liturg: Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde: *(Gesang)* Und auf Erden Fried, den Menschen sein

Wohlgefallen.

(Es schließt sich unmittelbar das Straßburger Gloria an. I singt der Kantor und II singen Pfarrer und Gemeinde.)

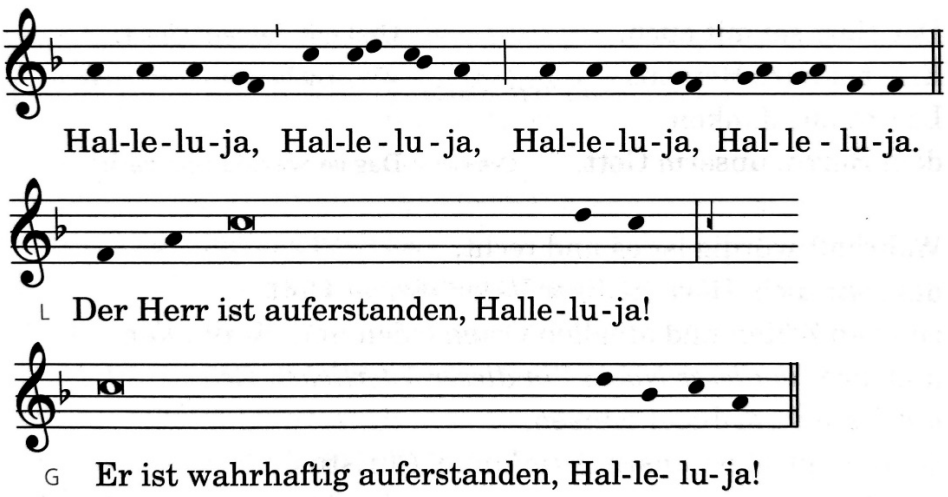




Gebet

Herr, unser Gott, / Du hast uns verheißen, dass Du uns geben willst, was wir im Namen Deines Sohnes erbitten. / Lehre uns, recht beten, dass wir alle Hilfe von Dir erwarten und Deinen Namen loben, solange wir leben. / Durch IHN unseren Herrn Jesus Christus, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Halleluja



Evangelium (Matthäus 6,5-15)

Lektor: Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: **Und mit deinem Geist.**

Gemeinde: **Ehre sei Dir Herr!**

Lektor: Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

5 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. 6 Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. 7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. 8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. 9 Darum sollt ihr so beten:
Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. 10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. 11 Unser tägliches Brot gib uns heute. 12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. 13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. 14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. 15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Lektor: Evangelium unseres Herr Jesus Christus

Gemeinde: **Lob sein Dir Christus.**

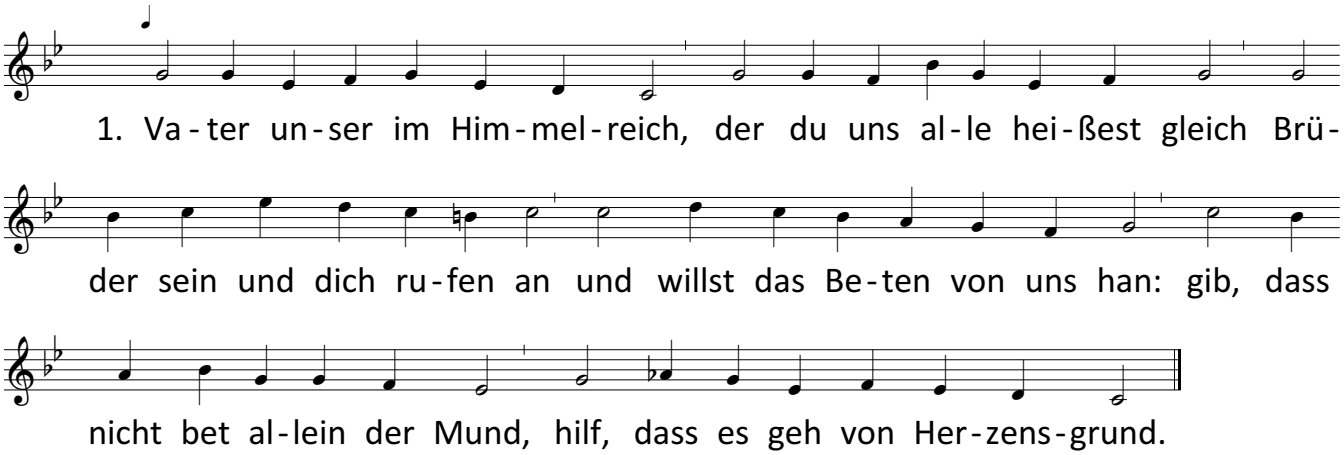
Credo (von Nicäa-Konstantinopel)

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. + *(kurzes Innehalten)*
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in
Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und
dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch
die Propheten, und die eine, heilige, allgemeine und apostolische
Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der
kommenden Welt. Amen.

Predigt und Gebet



2. Geheiligt werd der Name dein, / dein Wort bei uns hilf halten rein, / dass auch wir leben heiliglich, / nach deinem Namen würdiglich. / Behüt uns, Herr, vor falscher Lehr, / das arm verführet Volk bekehr.

3. Es komm dein Reich zu dieser Zeit / und dort hernach in Ewigkeit. / Der Heilig Geist uns wohne bei / mit seinen Gaben mancherlei; / des Satans Zorn und groß Gewalt / zerbrich, vor ihm dein Kirch erhalt.

4. Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich. / Gib uns Geduld in Leidenszeit, / gehorsam sein in Lieb und Leid; / wehr und steu'r allem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.

5. Gib uns heut unser täglich Brot / und was man b'darf zur Leibesnot; / behüt uns, Herr, vor Unfried, Streit, / vor Seuchen und vor teurer Zeit, / dass wir in gutem Frieden stehn, / der Sorg und Geizens müßig gehn.

6. All unsre Schuld vergib uns, Herr, / dass sie uns nicht betrübe mehr, / wie wir auch unsern Schuldigern / ihr Schuld und Fehl vergeben gern. / Zu dienen mach uns all bereit / in rechter Lieb und Einigkeit.

7. Führ uns, Herr, in Versuchung nicht, / wenn uns der böse Geist anficht; / zur linken und zur rechten Hand / hilf uns tun starken Widerstand / im Glauben fest und wohlgerüst' / und durch des Heilgen Geistes Trost.

8. Von allem Übel uns erlös; / es sind die Zeit und Tage bös. / Erlös uns vom ewigen Tod / und tröst uns in der letzten Not. / Bescher uns auch ein seligs End, / nimm unsre Seel in deine Händ.

Abkündigungen

Segen

Musik